



**Zuchtbuch für Leistungsfragen im BDRG
LV Westfalen-Lippe
Jahreshauptversammlung 09.06.2013**

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung

Zuchtbuchobmann Fritz-Dieter Hawes eröffnete um 10.07 Uhr die diesjährige JHV, zu welcher er 31 Mitglieder und Gäste begrüßen konnte. Ein besonderer Gruß galt dem Ehrenvorsitzenden des LV Westfalen-Lippe Zfr. Ulli Werner. Nach der Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit der Versammlung wurde der verstorbenen Mitglieder des Zuchtbuches, stellvertretend für alle Zfr. Dr. Dennis Heinemann gedacht.

2. Verlesen des Protokolls der Zuchtbuch-Versammlung vom 15.05.2011

Nach der Genehmigung der Tagesordnung verlas der Schriftführer das Protokoll der letzten Versammlung, welches ohne Beanstandungen genehmigt wurde.

3. Berichte:

a. Landes-Zuchtbuchobmann

In seinem Jahresbericht konnte Fritz-Dieter Hawes bei 4 Neuaufnahmen und 2 Abgängen eine leichte Steigerung auf nunmehr 114 Mitglieder hinweisen.

Die 222 im LV gemeldeten Zuchten teilen sich in 2012 wie folgt auf:

Puten 2, Gänse 6, Enten 15, Hühner 45, Zwerg-Hühner 90, Tauben 60.

Leider wurden nur von ca. 35 % auch Zuchtbuchunterlagen eingereicht.

Für die Bundeszuchtbuchschau ist die „rote Karte“ vorab beim Zuchtbuchobmann anzufordern.

Grundlage der Ermittlung der Leistungspreise zur Landeszuchtbuchschau ist das Bewertungsergebnis bei mindestens 1 Stamm und 5 Einzeltieren (bzw. 2 Stämme und 4 Einzeltiere, 3 Stämme und 3 Einzeltiere usw.) einer Rasse und Farbe.

Für 2013 wird ein Aufbau des Zuchtbuches zur LV-Schau direkt im Foyer der Eingangshalle angestrebt.

Staatsmedaillen können nur unter der Voraussetzung einer Mitgliedschaft im Zuchtbuch und bei abgegebenen Zuchtbuchunterlagen errungen werden.

b. Kassenwart

Detailliert wurde von Franz Hallermann die Kassenlage des Zuchtbuches dargestellt. Nachdem im vergangenen Jahr noch ausstehende Zuschüsse des Landesverbandes angemahnt wurden, sind diese nunmehr geflossen und die Kassenlage ist zufriedenstellend.

c. Kassenprüfer - Entlastung des Vorstandes

„Keine Beanstandungen“ lautete das Ergebnis der Kassenprüfung. Die Versammlung konnte den Kassierer und den Vorstand einstimmig entlasten.

4. Wahlen

Bedingt durch die Wahl zum LV-Vorsitzenden und die damit verbundene Arbeitsbelastung trat Zfr. Fritz-Dieter Hawes von seinem Amt als Zuchtbuchobmann des Landesverbandes zurück. Unter der Wahlleitung von Ulli Werner sollte ein neuer Vorstand gefunden werden. Vorab sprach dieser jedoch seinen Dank an Zfr. Fritz-Dieter Hawes für seine 16jährige Tätigkeit als Zuchtbuchobmann aus. Die Versammlung wählte sodann den bisherigen Schriftführer, Günter Droste, Porta Westfalica, einstimmig zum Zuchtbuchobmann gewählt. Er nahm die Wahl an.

Als stellvertretender Zuchtbuchobmann wurde Walter Rohrmann wiedergewählt.

Für das freie Amt des Schriftführers wurde Zfr. Norbert Niemeyer, Rheine, vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Beide nahmen die Wahl an.

Fritz-Dieter Hawes wurde im Verlauf der Versammlung zum Ehrenobmann des LV-Zuchtbuches ernannt.

5. Bericht von der Tagung der Zuchtbuch-Obmänner

Zfr. Hawes berichtete von der Tagung des Bundeszuchtbuches und des Beirates für Tier- und Artenschutz. Von besonderem Interesse war hier der Vortrag von Dr. Götz zum neuen Tierschutzrecht. Ein anderes ernstzunehmendes Thema die im Frühjahr kaum zu bekommenden Impfstoffe.

Es wird nochmals auf die Bedeutung der Führung der Legeliste hingewiesen. Zur Bundeszuchtbuchschau ist die Angabe der Legeleistung zwingend erforderlich. Insgesamt gesehen werden diesbezüglich zuwenig Unterlagen eingereicht.

Für die Bundeszuchtbuchschau in Hannover 2013 sind die Zfr. Rohrmann, Tews und v. Briel als PR vorgesehen. Für 2014 PR Hawes, Eigner und Haltermann.

Die nächste Versammlung des Bundeszuchtbuches ist am 12. +13.04.2014. Gäste sind willkommen.

6. Nachlese zur Zuchtbuchschau 2012 in Hamm mit Vergabe der Leistungspreise und der Ausgabe der Stallplaketten 2012

Nach dem die Standgeldzuschüsse für 2012 ausgezahlt worden waren erfolgte die Ausgabe der Stallplaketten. Die richtige Farbe (blau) hatten sie, leider wurde als Jahrgang nicht 2012 sondern 2013 angegeben. Ob durch das Bundeszuchtbuch noch welche mit dem richtigen Jahrgang nachliefert?

Sodann erfolgte die Ausgabe der Leistungspreise (anteilige Vergabe auf die jeweiligen Gruppen). Glückwunsch an die jeweiligen Erringer:

- Bronzene Staatsplakette der Bundesanstalt für Ernährung und Landwirtschaft, Bonn: Günter Droste Seidenhühner mit Bart, perlgrau
- Goldene Staatsplakette des Ministerium MUKLNV, Düsseldorf: Ulrich Werner Zwerg-Wyandotten, goldhalsig
- Goldene Staatsmedaille des Ministerium MUKLNV, Düsseldorf: Frank Sewing Persische Roller, rotfahl
- Goldene Züchtermedaille des Ministerium MUKLNV, Düsseldorf: Zuchtgem. Gruneberg Zwerg-Rheinländer, gesperbert
- Zuchtbuch-Ehrenbänder: Hubert Pützfeld Kastilianer, schwarz; Thomas Niemeyer Zwerg-Paduaner, schwarz-gestruppt; Meinolf Mertensotto Zwerg-Strupphühner, rot; Hubert Hasse Pommersche Schaukappen, weiß

- Zinnkrug des BDRG: Norbert Niemeyer Holländische Zwerg-Haubenhühner, Weißhauben, weiß
- Medaille des BDRG: Günter Droste Seidenhühner mit Bart, silberwildfarbig
- Goldene Medaille der Landwirtschaftskammer NRW: Stefan Mohr Italiener, rebhuhnhalbig
Meinolf Mertensotto Zwerg-Strupphühner, gelb
Hubert Hasse Höckergänse, graubraun
- Ehrenplakette des LV-Vors. Ulrich Werner: Fritz Dieter Hawes Thüringer Schildtauben, rot
- LVE-Band des Landesverbandes: Manfred Augustin Zwerg-Sundheimer, weiß-schwarzcolumbia
- Havens-Graanhandel-Band: Wilfried Detering Modene engl. Zwergkämpfer, goldhalsig

7. Zuchtbuchschau 2013 in Hamm am 12. + 13.10.2013

Als PR sollen für die LV-Zuchtbuchschau die PR Franz Hallermann und evtl. Wilhelm Riebinger verpflichtet werden. Es soll ein Info-Stand für die Ausgabe der Zuchtbuchunterlagen aufgebaut werden. Die Standbesetzung ist noch zu planen.

8. Informationen zum Ausfüllen der Zuchtbuch-Unterlagen

Es wurde am Beispiel der Gruppe I das Ausfüllen der Zuchtbuchunterlagen dargestellt und der Berechnungsmodus der Leistungsnote erklärt. Für die Ermittlung der Leistungsnote werden die Brut- und Aufzuchtsergebnisse bzw. bei den Tauben der Schlupf herangezogen.
Die Zuchtbuchunterlagen müssen bis spätestens 31.01. des jeweiligen Folgejahres beim Obmann eingegangen sein.

9. Es folgten zwei interessante Vorträge von Norbert Niemeyer „Haubenhühner und ihre Besonderheiten“ und von Ulrich Werner „Die Vor- und Nachteile der Zuchtbuchführung in Verbindung mit den Vorteilen in der Tierseuchenkasse“

10. Verschiedenes.

Unter Berücksichtigung des neuen Einzugsverfahrens Sepa wird der Jahresbeitrag 2014 bereits im Januar eingezogen. Zur Nationalen in Dortmund soll eine Zuchtbuchwerbeschau angeschlossen werden.

Mit den besten Wünschen für die Heimreise
schloss die Versammlung um 12.15 Uhr

Bad Sassendorf, 09.06.2013

Günter Droste